

Bezugspreise
 für Wien mit Zustellung
 vierteljährig 50.000 K
 außerhalb Wiens:
 Zuschlag der entsprechenden
 Postgebühren.

Bezugsbeginn:
 Mit dem Kalenderviertel:
 Einzelne Nummern K 2000 — bei
 der Schriftleitung.

Amtsblatt



Schriftleitung:
 Rathaus, Stege 8, 1. Stock.
 Telephon:
 Rathaus, Klappe 38.
 Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Für den Buchhandel:
 Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
 straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
 der Schriftleitung.

Nr. 69.

Mittwoch 29. August 1923.

Jahrgang XXXII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Bezirksvertretungen: Währing vom 26. April, Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 19. bis 25. August.
 — Baubewegung vom 25. bis 28. August. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den
 Erwerbsteuerkataster.

Bezirksvertretungen.

18. Gemeindebezirk, Währing.

Öffentliche Sitzung vom 26. April 1923.

Vorsitzender: **W. August Kiepel.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Mader.**

W. Aunger beantragt die Herstellung des Promenadenweges in der Pöckleinsdorfer Straße längs des Schmid'schen Parkes ebenso der Gehsteige entlang der Pöckleinsdorfer Allee. (Angenommen.)

Derselbe beantragt die Verbesserung der Straßenbeleuchtung der Pöckleinsdorfer Straße gegen die Kirche sowie gegen den Schafberg zu. (Angenommen.)

Er stellt weiters Dringlichkeitsanträge betreffend die erfolgte Entfernung des Kaiser Franz Josef - Denkmals im Zentralkinderheim 18. Bastiengasse 36, betreffend Aufforstung des abgeholzten Waldes hinter der Festung des Schmid, welche testamentarisch der Gemeinde zugesichert wurde, und betreffend Aufhebung der Sperrung der Datsfriedhöfe.

W. Hübnner beantragt die Wegverbesserung in der Hasenauerstraße. (Angenommen.)

Sitzungen:

5. Bezirk: 3. September, 5 Uhr nachmittags.

19. Bezirk: 29. August, 1/2 6 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 19. bis 25. August 1923.

In der Berichtwoche erhielten die Märkte an Gemüse und Grünwaren eine Gesamtanlieferung von 22.005 q, das ist um 2085 q mehr als in der Vorwoche. Die meisten Gemüsearten blieben im Preise unverändert, nur Kohl und Weißkraut haben im Preise angezogen, Paradieser hingegen wurden billiger. An Kartoffeln langten 11.748 q ein, das ist um 627 q weniger als in der Vorwoche. Infolge reger Nachfrage erhöhten sich die Kartoffelpreise um 100 bis 200 K per 1 kg gegen die Vorwoche.

Die Zufuhren an Eiern waren in dieser Woche abermals geringer, um 2400 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Preise

erhöhten sich durchschnittlich um 100 K per Stück. Von Butter langten 1803 q, das ist um 254 q mehr als in der Vorwoche ein. Die Detailpreise auf dem Raschmarke betragen für Teebutter 58.000 bis 64.000 K, für Tischbutter 52.000 bis 56.000 K und für Kochbutter 42.000 bis 48.000 K per 1 kg.

Obstzufuhren 14.925 q, das ist um 6205 q weniger als in der Vorwoche. Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel per 1 kg Äpfel 1400 bis 7000 K, einheimische Birnen 1800 bis 6000 K, italienische 12.000 K, ungarische 1800 bis 7000 K, burgenländische 3000 bis 4800 K, italienische Pfirsiche 12.000 bis 20.000 K, einheimische 16.000 bis 20.000 K, ungarische Zwetscheln 2400 bis 9000 K, jugoslawische 5500 bis 8000 K, Pflaumen 3000 bis 5000 K, Heidelbeeren 3000 bis 7000 K, Preiselbeeren 14.000 bis 18.000 K. Von Zitronen wurden insgesamt 1090 Kisten, das ist um 250 Kisten mehr als in der Vorwoche angeliefert.

Pilze, 18'9 q, das ist um 14'7 q mehr als in der Vorwoche, fast ausschließlich Eierschwämme, notierten am Raschmarke 18.000 bis 17.000 K per 1 kg.

Im Vergleiche zur Vorwoche waren auf den dießwöchentlichen Rindermärkten um 1189 Rinder mehr aufgetrieben. Am Hauptmarke verbilligten sich bei ruhigem Verkehre gegenüber dem vorwöchentlichen Montagmarke Ochsen in den Primaqualitäten bis 1000 K, mittlere und mindere Ware, Stiere, Kühe und Weindvieh um 1000 bis 2000 K per 1 kg im Preise. Am Raschmarke wurde zu schwach behaupteten Montagpreisen gehandelt. Am Rontumazmarke wurden die Preise der argentinischen Ochsen gegen die Vorwoche ziemlich behauptet. Auf den Jung- und Stechviehmärkten wurden gegen die Vorwoche um 52 lebende Kälber weniger, dagegen um 118 weibner Kälber mehr zugeführt. An weibner Schweinen wurden 86 Stücke mehr zu Markte gebracht. Auf den Schweinemärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 3 Fleisch- und 118 Fettschweine mehr aufgetrieben. Auf den Schafmärkten wurden um 331 Stücke mehr aufgetrieben. Die Zufuhren auf dem Zentralfleischmarke in der Großmarkthalle waren in der Berichtwoche bei Rindfleisch bedeutend größer, in den übrigen Fleischsorten und Fettwaren im allgemeinen gleich groß jenen der Vorwoche. Im Vergleiche zur Vorwoche ermäßigten sich im Großhandel Rindfleisch um 2000 K (16.000 bis 26.000 K), Kälber um 2000 K (20.000 bis 30.000 K), Fettschweine um 1000 K (25.000 bis 29.000 K), Fleischschweine ebenfalls um 1000 K (24.000 bis 33.000 K). Verteuert haben sich hingegen im Großhandel Schmalz um 1000 K (23.000 bis 23.500 K), Speck um 1000 K (22.000 bis 27.000 K) und Filz gleichfalls um 1000 K (24.000 bis 32.000 K). Im Kleinhandel ermäßigten sich Rindfleisch um 2000 K (18.000 bis 29.000 K), minderes und mittleres Kalbfleisch um 2000 K (23.000 bis 44.000 K, Schlegel, Schnitzel 44.000 bis

64.000 K), Schweinefleisch um 2000 K (28.000 bis 46.000 K), dagegen verteuerten sich entsprechend wie im Großhandel um 1000 K per 1 kg Schmalz (24.000 bis 25.000 K), Speck (27.000 bis 29.000 K), Filz (28.000 bis 33.000 K).

Auf dem Zentralfischmarkte beliefen sich die Zufuhren auf 559 kg niederösterreichische lebende Weißfische (9000 bis 10.000 K im großen), 817 kg tote (7000 bis 8000 K im großen), 179 kg oberösterreichische Forellen (95.000 K), 80 kg tote Hechte (30.000 K), 300 kg jugoslawische kleine tote Schille (25.000 K). Die Deutsche Dampffischereigesellschaft „Nordsee“ hatte keine Zufuhren.

Baubewegung

vom 25. bis 28. August 1928.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktienstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen:

Adaptierungen.

1. Bezirk: Bollzeile 2, Bauführer Triltsch & Fajnter (7354).
- " " Hofburg, Reichskanzleitrakt, von der Deutschösterreichischen Schriftstellergenossenschaft, Bauführer R. Ullmann (7394).
- " " Marc Aurel-Straße 3, von Ad. Stern (7445).
- " " Schönlaterngasse 11, von S. Rohn, Bauführer A. Weber (7671).
- " " Rotenturmstraße 25, von Singer & Lustig, Bauführer L. Popp (8055).
- " " Fegelsgasse 21, von der Depositenbank, Bauführer Karl Korn (8146).
- " " Kärntnerstraße 1, von Max Egon Fischl (8253).
- " " Stephanplatz, vom Kleiderhaus Mandl, Bauführer die Allgemeine österr. Baugesellschaft (8348).
2. Bezirk: Stodwertlsbau, Prater, Hütte 109, von Adalbert Kammerer, Bauführer A. Steindl (7329).
- " " Zubau, Ausstellungsstraße 3, von M. Knorr-Dreuer, Bauführer N. Belloni (7356).
- " " Messepavillon, Prater, vom Intern. Verein der Bohr-ingenieure, Bauführer F. Tröster (7420).
- " " Große Pfarrgasse 1, von der Allgemeinen Escompteanstalt, Bauführer D. Dobil (7492).
- " " Ausstellungsstraße 29, von D. M. Andermann, Bauführer Pribel & Schögl (7497).
- " " Laborstraße 1, von der Wiener Lombard- und Escomptebank, Bauführer Fuchsl & Komp. (7611).
- " " Schuppenbau, Nordwestbahnhof, von der Bundesbahn Wien-Nordost, Bauführer E. Melcher (7654).
- " " Rotenturmstraße 7 a, von Hamber A.-G., Bauführer Charwat & Wajzel (7699).
- " " Schiffamtgasse 8, von Simon Löwenrosen, Bauführer Matich & Kulla (7710).
- " " Josef Gall-Gasse 1, von Rudolf Dent, Bauführer derselbe (7790).
- " " Untere Augartenstraße 15/17, von J. Neurath, Bauführer Brusenbach (7837).
- " " Laborstraße 18, Bauführer Schütz & Jagler (8051).
- " " Laborstraße 65, von Herm. Groß, Bauführer Friedrich Nowak (8140).
- " " Blumauergasse 24, von Alfred Weiß, Bauführer Michna & Herzberg (8264).
- " " Innenhafen, von der Wiener Werft A.-G., Bauführer Spielmann, Lustig & Heichler (7770).
3. Bezirk: Schwarzenbergplatz 7, von der Direktion des Schwarzenbergtino (7349).
- " " Krieglergasse 3, von Karl Haugwitz, Bauführer Ernst Fischmann (7489).
- " " Grassberggasse 40, von Sandor Gödl, Bauführer Hechtl & Komp. (7517).
- " " Ebgasse 12, von Friedrich Jasper (7544).
- " " Apostelgasse 9, von Siemens & Halske (7752).
- " " Seidlgasse 19, von Karl Eder, Bauführer Emanuel Kamernich (7999).
- " " Wohnhausbau, Am Heumarkt, Ecke Marokkanergasse, von der Unionbaugesellschaft (8034).

3. Bezirk: Rabekthstraße 17, von Julius Feintuch, Bauführer Haubhofer (8243).
 - " " Grassberggasse 40, von Christ. Scudo & Söhne, Bauführer Hechtl & Komp. (8307).
 4. Bezirk: Schönburgstraße 31, von Emmerich Winter, Bauführer Josef Neubauer (7505).
 - " " Argentinierstraße 36, von Josef Fent, Bauführer Joch & Budasch (8384).
 5. Bezirk: Spengergasse 86, von Karl Wachawig, Bauführer R. Hortl (7697).
 - " " Wehrstraße 25, von Dechant & Stodler (7856).
 - " " Margaretenstraße 133, von Barbara Hornischer, Bauführer F. Horner (7933).
 - " " Koblgaße 39, von B. Zacher, Bauführer F. Fidler (7934).
 6. Bezirk: Hornboitelgasse 14, Bauführer J. Epstein (7353).
 - " " Werthstraße, Kollarbgasse 87, vom Fortbildungsschulrat (7442).
 - " " Mariahilfer Straße 85/87, vom Warenhaus „Klea“, Bauführer „Grundstein“ (7751).
 - " " Stodausbau, Magdalenenstraße 32, Mühlwardingasse 2, von Bernhard Ludwig (7959).
 - " " Stumbergasse 7, von Metz & Söhne, A.-G., Bauführer R. Höbart (8104).
 - " " Dedenerstraße, Mariahilfer Straße 115, von Pfayel & Komp., Bauführer F. Neubauer (8382).
 - " " Mariahilfer Straße 105, Bauführer D. Quibenus (7484).
 - " " Gumpendorfer Straße 108, vom Institut der Darmherzigen Schwestern, Bauführer Hubert Gangl (8137).
 - " " Mariahilfer Straße 111, von Josef Zwickbad & Bruder, Bauführer Karl Michna (8285).
 7. Bezirk: Neubaugasse 66, von der Kinoindustrie, G. m. b. H., Bauführer Mautner & Rothmüller (7437).
 - " " Kendlgasse 25, von Johann Jonsch, Bauführer Kliment & Hava (7493).
 - " " Neuhäufigasse 15, von Georg Francis Bohwer, Bauführer Josef Kiechtreiber (7508).
 - " " Trastlhütte, Burggasse, Ecke Museumstraße, von Hermann Jedlicka, Bauführer Karl Danzinger (8191).
 - " " Burggasse 21, von Garfein & Komp., Bauführer F. Horner (7673).
 - " " Kaiserstraße 57, von M. Strider, Bauführer W. Wieden (7698).
 - " " Zieglergasse 4, von Josef Kastner, Bauführer Sturany (7956).
 - " " Neubaugasse 21, von der „Ala“, Film-A.-G., Bauführer Charwat & Wajzel (8080).
 8. Bezirk: Josefstädter Straße 1, von Arnold Schallinger (7500).
 - " " Trautsohnstraße 4, von Casar Karrer, Bauführer M. Kubiza (8133).
 - " " Piaristenstraße 43, vom Piaristenkollegium, Bauführer Gustav Dregemeister (8271).
 9. Bezirk: Bähringer Straße 20, Bauführer C. Freischer (7855).
 - " " Rußdorfer Straße 57, von A. Fürtinger, Bauführer R. Morauschel (7849).
 - " " Alserstraße 12, von Julius Meintl (8250).
 - " " Schwarzspanierstraße 9, von August Strang (8268).
 - " " Hörlgasse 14, von Alfred Birner, Bauführer Althart & Wagner (8323).
 20. Bezirk: Hannovergasse 12, Bauführer Oskar Nagorzanski (7415).
 - " " Webergasse 2 bis 6, von der Arbeiterunfallversicherung für Niederösterreich, Bauführer Schmidt & Mader (7488).
 - " " Verandazubau, Dammstraße 24, von Walter Spira, Bauführer Max Riemer (7750).
 - " " Magazinbau Engertstraße 88, von Jagpiel & Komp., Bauführer F. Rath (8035).
 - " " Pferdehall, Allerheiligenplatz 15, von Anton Syrowatka (8036).
 - " " Treustraße 84, von Fischer & Müller (8112).
- #### Renovierungen.
1. Bezirk: Rennstraße 3, von E. Melcher (7398).
 - " " Freyung 3, von B. Sules (7400).
 - " " Reichratsstraße 13, von E. Melcher (7425).
 - " " Schwarzenbergplatz 3, von Peter Brich (7778).
 - " " Neuer Markt 15, von Paul Hoppe (7926).
 - " " Wallfischgasse 10, von B. Buchwieser (7927).
 - " " Mablerstraße 12, von der Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen (7993).
 - " " Schellinggasse 7, von B. Brusenbach (8069).
 2. Bezirk: Tafelberggasse 80, von Karl Jung (7531).
 - " " Rathgasse 7, von Paul Rußbaum (7533).

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

2. Bezirk: Leopoldsgasse 21, von D. Brufenbauch (8209).
 Pazmanitengasse 26, von Karl Mopifo (8210).
 3. Bezirk: Ungargasse 11, von R. Faltis (7643).
 Dapontegasse 2, von R. Faltis (7644).
 Traugasse 6, von R. Faltis (7645).
 " " Binberggasse 11, von Karl Aisenhauer (8039).
 Rübeckgasse 16, von D. Brufenbauch (8288).
 4. Bezirk: Schwindgasse 5, von E. Kamenicky (7853).
 5. Bezirk: Spengergasse 7, von Heinrich Winkler (7357).
 " " Rauthausgasse 8, von Ed. Schwarzer (7496).
 " " Stotberggasse 25, von A. Barber (7957).
 " " Margaretenstraße 133, von Hans Horner (8007).
 " " Hügelmüllergasse 3 bis 7, von Josef Eger (8145).
 6. Bezirk: Stieggasse 10, von Johann Hanga (7852).
 " " Mariahilfer Straße 20, von Ed. Wielcher (7514).
 " " Bürgerspitalgasse 18, von Karl Fichtinger (8346).
 " " Gumpendorfer Straße 102, von Schmittler & Bergmann (8347).
 7. Bezirk: Schottenfeldgasse 13, von Heinrich Winkler (7626).
 Zieglergasse 53, von Dr. Duidenus (8205).
 8. Bezirk: Albertgasse 40, von Leop. Roth (7599).
 " " Wickenburggasse 16, von Joh. Konastewicz (7780).
 " " Stobagasse 21, von Alois Weber (8005).
 " " Lerchenfelder Straße 28, von Peschial & Liebisch (8233).
 9. Bezirk: Alferbachstraße 37, von D. Brufenbauch (7838).
 " " Sobieskigasse 35, von Ludwig Franz (7923).
 " " Währinger Straße 78, von Kromholz & Kraupa (8151).
 " " Hofbauer Gasse 3/5, von Hans Lustig (8352).

Demolierungen.

1. Bezirk: Mauer und Gewölbe, Fleischmarkt 16, von der Bau- und Adaptierungsunternehmung (7520).
 9. Bezirk: Werkstätte, Schubertgasse 5, von Hermine Stod (7485).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behörde (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorchriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewährt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 33, 1649.

Anstreicherarbeiten an den Hochwasserrechenanlagen des Wienflusses und Mauerbaches in Hadersdorf-Weidlingau.

Voranschlag nach dem städtischen Preistarife vom Jahre 1912 1400 K.

Anbotverhandlung am 6. September, 11 Uhr, im Amtsräume der M. Abt. 33, neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14, 4. Stock. M. Abt. 27, 3314.

Elektrische Installationsarbeiten in den Administrationsgebäuden auf dem Wiener Zentralfriedhofe.

Anbotverhandlung am 4. September, 11 Uhr, im Vorräume der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Mezzanin, 8. Stiege, Tür 17.

M. Abt. 28, 1638.

Zimmermannsarbeiten für den Bau der Kinderübernahmestelle der Gemeinde Wien, 9. Ahrenhoffgasse-Lustlandlgasse.

Anbotverhandlung am 10. September, 9 Uhr, im Vorräume der M. Abt. 23, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 4, Tür 37.

M. Abt. 23, 1637.

Zimmermalersarbeiten für den Volkswohnbau 20. Vorgartenstraße 73 bis 79.

Anbotverhandlung am 10. September, 10 Uhr, im Vorräume der M. Abt. 23, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 4, Tür 37.

Kalendarius.

Die in Rinnern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

30. August, 10. Uhr. (M. Abt. 27.) Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im städtischen Amtshause für den 9. Bezirk, Währinger Straße 39 und 43 (Heft 68).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 2. und 16. Bezirke (Heft 68).
 4. September, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten in den Administrationsgebäuden auf dem Wiener Zentralfriedhofe (Heft 69).
 6. September, 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Anreicherarbeiten an den Hochwasserrechenanlagen des Wienflusses und Mauerbaches in Hadersdorf-Weidlingau (Heft 69).
 10. September, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten für den Bau der Kinderübernahmestelle der Gemeinde Wien, 9. Ahrenhoffgasse-Lustlandlgasse (Heft 69).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermalersarbeiten für den Volkswohnungsbau 20. Vorgartenstraße 73 bis 79 (Heft 69).

Ergebnisse.

Amtshaus 3. Karl Borromäus-Platz.

Anbotverhandlung am 23. August (M. Abt. 26, 3674).

Es offerierten in Kronen für die Baumeisterarbeiten: Emanuel Kamenicky 93.940.000; Rudolf Bayerl 78.530.000; Alois Mateju 75.625.000; Theodor Kafurel 74.505.000; Ing. Richard Bed 77.900.000; Karl Fichtinger 77.645.000; Ing. K. Schmittler & A. Bergmann 105.032.500; Franz Schwameis 92.257.500; L. Bed 69.090.000; Ludwig Sadofsky 82.715.000; Josef Brandlhofer 65.020.000; Karl Treitsch & Hans Fahner 73.655.000; Holzmann & Komp. 76.200.000; Franz Kabelac 92.240.000; Johann Pisgatsch (einheitliche Aufzahlung, nicht entsprechend); Anton Tascher & Komp. 64.688.500; Karl Lubowstky 74.880.000; Rudolf Grimm 73.770.500; Friz Maßler 76.640.000; Josef Foit 70.940.000;

für die Anreicherarbeiten: Anton Krug 30.296.500; L. Rubiczek 29.275.000; „Fog“ 26.240.000; Oskar Bielek 63.000.000; Alois Danel 27.710.000; Franz Eigner 25.375.000; Edmund Lang 31.240.000; Klug & Adolph 40.150.000; Johann Bogner 50.800.000; Karl Weidel 27.780.000; Eduard Koczera 13.201.817; Karl Danel (einheitliche Aufzahlung, nicht entsprechend); Wiener Maler- und Anreicherwerke 29.550.000; Alexander Rohrer 34.200.000; Rudolf Grimm 39.098.000;

für die Malerarbeiten: Anton Krug 86.730.000; Anton Foit 77.900.000; „Frog“ 73.130.000; Johann Scheer 82.940.000; Oskar Bielek 108.270.000; Danel & Fischer 77.720.000; Hans Wagner 65.540.000; F. Göschlbauer 46.400.000 (nicht entsprechend); Klug & Adolph 87.840.000; Rudolf Voubelit 95.490.000; Johann Kronfuß 74.550.000; „Grumbstein“ 71.720.000; Alexander Rohrer 93.960.000; Leopold Wäsny 77.100.000; Rudolf Grimm 81.472.000.

Kundmachungen.

Enteignung im 13. Bezirke.

Die gemeinnützige Bau- und Siedlungsvereinigung der Industrieangestellten Oesterreichs hat im Sinne des Gesetzes vom 4. Februar 1919, R. G. Bl. 82, um die Enteignung nachstehender Grundflächen ange sucht:

Katastral-gemeinde	Kat.-Parz.	Grundb.-Einkl.-Z.	Gesamt-fläche m ²	zur Enteignung beantragt m ²	demnach Teil oder ganze Parzelle
Ober-St. Veit	874/6	716	624	zirka 16	Teil
	874/11	716	730	" 618	"
	874/12	716	689	" 658	"
	874/13	716	651	" 241	"
	874/18	1641	405	" 238	"
	874/19	716	490	" 490	ganz
	874/20	716	528	" 528	"
	874/21	1641	246	" 246	"

Eigentümer: Firma Julius Frankl, Ges. m. b. H., 3. Gürtnergasse 4. Katastralgemeinde Ober-St. Veit, Kat.-Parz. 882/1, Grundb.-Einkl.-Z. 744, Gesamtfläche 6535 m², zirka 81 m², Teilparzelle, Eigentümer: Johann und Therese Paulitschle, 13. Amalienstraße 57. Katastralgemeinde Ober-St. Veit, Kat.-Parz. 883, Grundb.-Einkl.-Z. 745, Gesamtfläche 4208 m², zirka 455 m², Teilparzelle, Eigentümer: Hermann & Jakob Waller, 7. Stollgasse 6.

Die Enteignungsverhandlung gemäß § 2 des genannten Gesetzes behufs Feststellung der Zulässigkeit und Notwendigkeit der beantragten Enteignung findet am 31. August, 3 Uhr nachmittags, statt. Treffpunkt: Endstation der Linie 158 in Ober-St. Veit. Die Enteignungsbeihilfe sowie die Pläne der beabsichtigten Ausführungen liegen vom 24. August 1923 bis zum Verhandlungstage während der gewöhnlichen Amtsstunden beim Wiener Magistrate, Abteilung 40, 1. Rathaus, Mezzanin, zur allgemeinen Einsicht auf. Allen Beteiligten steht es frei, bei obiger Amtshandlung zu erscheinen.

Einwendungen gegen die begehrten Enteignungen und allfällige Wünsche können während obiger Auslagefrist schriftlich oder mündlich beim Wiener Magistrate, Abteilung 40, spätestens aber am Verhandlungstage selbst bei der Amtsabordnung vorgebracht werden. Einwendungen, welche nach Abschluß der Ortsverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Diese Verlautbarung dient allen nicht besonders Befähigten als Einladung. (M. Abt. 39, 1080.)

Antriebsverlegung des Zugschrankens bei der Straßentrampe (Handelskai) der Verbindungslinie Ostbahnstrecke—Donauuferbahn.

Die politische Begehung und Enteignungsverhandlung findet Dienstag den 4. September 1923 statt. Treffpunkt: Handelskai bei der Stadlauerbrücke. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbeihilfe liegen bis zum Verhandlungstage in der M. Abt. 40, 1. Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 20, 1. neues Amtshaus, zur Einsichtnahme auf. (M. Abt. 40, 6290.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 9421 K.

Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes für die Untersuchung von Tieren, die im Fuhrtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkt unmittelbar in die Schlachthäuser gebracht werden, a) für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 11.800 K, b) für ein Schwein auf 5700 K, c) für ein Stück der unter a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 3800 K, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 2800 K, e) für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf 1900 K;

nach § 3, Punkt 2, für die Untersuchung von Tieren zum Zwecke der Ausstellung oder Verlängerung eines Viehpasses, der Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung oder einer Bescheinigung über die Leistungsfähigkeit von Tieren:

	die einfache	die doppelte	die halbe
	Gebühr	Gebühr	Gebühr
für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf	23.600 K	47.200 K	11.800 K
für ein Schwein auf	11.300 "	22.600 "	5.700 "
für ein Stück der unter 1 a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf	7.500 "	15.000 "	3.800 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	5.700 "	11.400 "	2.900 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf	3.800 "	7.600 "	1.900 "
für ein Stück Geflügel auf	500 "	1.000 "	300 "

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privat- und öffentlichen Schlachthäusern geschlachtet werden, ferner bei Notzuschlachten solcher Tiere und bei Hauszuschlachten von Klein- oder Stechvieh a) für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf 37.700 K, b) für ein Schwein auf 14.100 K, c) für ein Kalb oder ein Fohlen (Punkt 1 c) auf 9400 K, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 7100 K, e) für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf 4700 K;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnerntieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache	die doppelte
	Gebühr	Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	14.100 K	28.200 K
für ein Weidnerschwein auf	9.400 "	18.800 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	7.100 "	14.200 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	4.700 "	9.400 "
für alle übrigen Weidnerntiere (Punkt 3 e) auf	2.400 "	4.800 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	4.700 "	9.400 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermischt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maultesel auf 9400 K, für ein Stück Fohlen auf 4700 K, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 2400 K;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 500 K;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genüßtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühr beträgt, und zwar die einfache Gebühr auf 56.500 K, die doppelte Gebühr auf 113.000 K;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 56.500 K, die halbe Gebühr auf 28.300 K.

Diese Kundmachung tritt mit 1. September 1923 in Kraft. (M. Abt. 43, 8818.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 9421 K.

Es stellen sich sonach: 1. Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 9400 K, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 11.800 K, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 9400 K.

2. Die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 37.700 K.

3. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 9400 K.

4. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 750 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. September 1923. (M. Abt. 42, 2216/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 9421 K.

Die Marktgebühren betragen sonach: 1. Rindermarkt: Für ein Rind 9400 K, 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 1600 K, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 1900 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 600 K, 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 1900 K, 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 600 K. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benötigt werden, betragen die Gebühren, soweit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 400 K. Für das Ausleihen einer Räuberwage beträgt die Gebühr pro Tag 7100 K.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 750 K, für alle übrigen Tiere 50 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 190 K, für ein lebendes Ferkel pro Woche 380 K, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 190 K, für jedes andere lebende Tier pro Woche 90 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. September 1923. (M. Abt. 42, 2216/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 9421 K. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 37.700 K, für ein Kalb auf 4700 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 3100 K, für ein Lamm oder Kit auf 1900 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 900 K.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in Schlachthause selbst geschlachteten Kindes für Würstzweck zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 18.800 K, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Würstzweck zc. für je 50 kg auf 9400 K.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 9400 K, für ein Kalb auf 1600 K, für ein Schwein auf 1900 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kit) auf 600 K, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 3800 K.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen

und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachttag und Tag auf 4710 K, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 380 K.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Ein Stallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag auf 750 K, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 50 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 37.700 K; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 18.800 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. September 1923. (M. Abt. 42, 2216/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 9421 K.

Es stellt sich sonach 1. die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 7500 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 14.100 K, für ein Schwein über 100 kg auf 18.800 K; 2. die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 1900 K; 3. die Stallgebühr, soweit eine Ein Stallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 50 K. Wird ein Schwein nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schweineschlachthauses eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. September 1923. (M. Abt. 42, 2216/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 9421 K.

Es stellt sich sonach der Städtarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 3800 K, für Kälber per Stück auf 1600 K, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwid und Musflons per Stück auf 600 K, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 1900 K, für Hirsche per Stück auf 3200 K, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 800 K, für Gänse per Stück auf 1500 K, für Haus- und sonstiges Wildgeflügel per Stück auf 800 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. September 1923. (M. Abt. 42, 2216/V.)

Instandsetzungsgebühr von den „Außermarkt-bezügen“ auf dem Wiener Zentralviehmarkte in St. Marg und in der Wiener Kontumazanlage.

Die Instandsetzungsgebühren, die von allen außer Markt bezogenen Tieren zu entrichten sind, betragen: Für ein Rind 3800 K, für ein Schwein 2800 K, für ein Schaf 700 K. Diese Gebühren gelten nur für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. September 1923. (M. Abt. 42, 2216/1a.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 9421 K. Es betragen sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 9400 K, für ein Schwein (Spannfertel) 1900 K, für ein Kalb 1600 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 600 K. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Städtarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 400 K für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwage eine Gebühr von 7100 K pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr a) für Rinder von 47.100 K, b) für Schweine oder sonstige Kleintiere von 9400 K zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Ein Stallung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 750 K, für alle übrigen Tiere 50 K; für die Ein Stallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 190 K, für ein Stück Fetteschwein pro Woche 320 K, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 190 K, für alle übrigen Tiere pro Woche 90 K.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 37.700 K, für ein Kalb 4700 K, für ein Schaf oder eine Ziege 3100 K, für ein Lamm oder Hüh 1900 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 900 K, für ein Schwein bis ein-

schließlich 35 kg 7500 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 14.100 K, für ein Schwein über 100 kg 18.800 K.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 18.800 K.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachttag 4710 K, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 380 K.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. September 1923. (M. Abt. 42, 2216/VI.)

4prozentiges 250 Millionen Kronen-Anlehen vom Jahre 1918.

Am 1. September 1923, vormittags halb 10 Uhr, findet die 5. Ziehung von 24 Serien des 4prozentigen 250 Millionen Kronen-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1918 in Gemäßheit des Verlosungsplanes im Rathaus zu Wien statt. Die in den verlosenen Serien enthaltenen Schuldverschreibungen werden ab 1. März 1924 bei den in den Schuldverschreibungen angeführten Zahlstellen eingelöst.

Wien, am 21. August 1923.

Der Bürgermeister:

Jakob Reumann.

Prämienanlehen vom Jahre 1874.

In Gemäßheit des Verlosungsplanes findet die 159. Ziehung der Anteilscheine des Prämienanlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 am 1. September 1923, vormittags 9 Uhr öffentlich im Rathaus zu Wien in Gegenwart zweier öffentlicher Notare statt. Die Auszahlung der planmäßigen Gewinne erfolgt vom 1. Dezember 1923 ab durch die Hauptkasse der Stadt Wien.

Wien, am 21. August 1923.

Der Bürgermeister:

Jakob Reumann.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

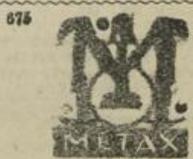
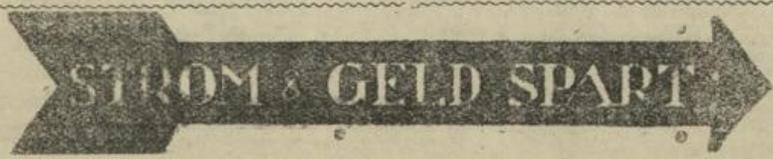
23. Juli 1923.

(Fortsetzung.)

Stastny Franz, Kleidermacher, 2. Hbbstraße 7. — Steiner Julius, Handel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, 2. Böklinstraße 86. — Stöhr Marie, Marktviktualienhandel, 2. Vorgartenstraße, Markt. — Stömann & Winkler, Wäschewarenherzeugung, 1. Brühlplatz 3. — Szerenyi Moriz, Wirkwarenherzeugung, 16. Lerchenfelder Gürtel 33. — Tenenbaum Jakob, Handel mit Wäschewaren, 2. Freilagergasse 4. — Teschauer Leopold, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 15. Gebrüder Lang-Gasse 1. — Mag. pharm. Rudolf Trnolcny, Erzeugung von gebrannten geistigen Getränken, Likören und Fruchtlikören, 8. Josefstädter Straße 25. — Truney Karl, Marktviktualienhandel, 16. Yppenplatz, Markt. — Trwnil Josef, Lebensmittelhandel, 2. Taborstraße 18. — Urban Anna, Milchmeiergewerbe, 11. Dommegasse 4. — Walla Ludovika, Kleidermachergewerbe, 1. Rohmarkt 20. — Weintraub Leon, Handel mit Manufakturwaren, 2. Franz Hochedlinger-Gasse 18. — Weiß Otto, Kommissionshandel mit Textil- und Manufakturwaren, 2. Springergasse 27. — Weiß Otto, Handelsagentur, 2. Springergasse 27. — Werfel Josef, Handelsagentur, 2. Fährergasse 7. — Westermayer Karl, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 19. Rodbergasse 7. — Wolf Marie, Marktschuhherzeugung, 16. Arnetzgasse 72. — Zabel Johann, Schuhherzeugung, 15. Gablengasse 39. — Schuhhaus „Yvette“, Feißler & Komp., Handel mit neuen Schuhen und sonstigen Fußbekleidungsartikeln, 1. Rüntnerstraße 36.

24. Juli 1923.

Almlein Marie, Verschleiß von Konbitoreiwaren, Kanditen, Gefrorenem und Fruchtlikören, 18. Herbedstraße 43 a. — Auer Albert, Verschleiß von Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbier, 16. Gaußadergasse 34. — Bardsfeld Samuel Ephraim, Handel mit Garnen, Textil- und Strickwaren und neuen Kleidern aller Art, 16. Thaliastraße 87. — Basler Alois, Muster,



15. Wülfelgasse 2. — Bauer Marie, Tamburierergewerbe, 17. Beheimgasse 88. — Baumkingl Rosa, Damenkleidermachergewerbe, 19. Zebenthofgasse 31. — Beuboffat & Abust, Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Rotenturmstraße 27. — Diebl Karl, Wäschwarenerzeugung, 5. Arbeitergasse 13. — Brand Alois, Musiker, 2. Pöbbsstraße 44. — Czerny Karl, Marktfahrer, 16. Wurlberggasse 9. — Czerny Franz, Handel mit Pretiosen, Uhren, Gold- und Silberwaren, 16. Nödlgasse 11. — Diebel Anna, Wäschwarenerzeugung, 8. Neubeggergasse 10. — Divisch Franz, Verschleiß von Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbier, 16. Reuterfeldner Straße 82. — Dutes Simon, Gemischtwarenhandel, 18. Kutschergasse 86. — Dworzat Alois, Marktfahrer, 16. Raussegasse 19. — Eisner & Kalmar, Handel mit Textilwaren, 1. Kai 49. — Ernst Anna, Wäschwarenerzeugung, 8. Stoizenthalergasse 11. — Fester Josef, Handel mit Heu und Stroh, 5. Stortgasse 17. — Finger Friedrich, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 15. Altonplatz 4. — Glas Katharina, Verschleiß von Zudeckbänderwaren, Landiten, Sodawasser und Fruchtjäften, 27. Pezzlgasse 80 (Arena). — Gold Siegmund, Erbdler, 2. Große Mohren-gasse 39. — Greber Anastasia, Geschnittsgewerbe, 13. Fiehringer Hauptstraße 50.

(Das Weitere folgt.)

Dorotheum

Versteigerungs - Einteilung

für 14 Tage

909

Täglich (mit Ausnahme Samstag) **Gebrauchsgegenstände** im Ludwigstorff-, Röllner- u. Kolowrat-Saal; **Mi 29. VIII. und 5. IX. Photoapparate**, Ferngläser, Reißzeuge, Schreibmaschinen; **Do 30. VIII. und Mi 5. IX. Schöne Möbel**, Perserteppiche, Bilder, Kunstgewerbe im **Karl-Saal**, Jeden Di und Fr im **Glashof**: Möbel, Kassen, Luster, Bilder, Hausgeräte. Jeden Fr im **Hoch-Saal**: Kunstgewerbe, Gemälde, Teppiche, Antiquitäten.

Mi 5. bis Fr 7. IX. Bücher im **Eminger-Saal**. **Do 6. und Fr 7. IX. XLVIII. Briefmarken-Spezialauktion** anlässlich der Internationalen Postwertzeichen-Ausstellung im **Karl-Saal**.

Täglich (Samstag ausgenommen) **Schaustellungen ab 1 Uhr**
Beginn der Versteigerungen ab 3 Uhr

Näheres in den „Mittellungen“ und „Nachrichtenblättern“ des Dorotheums.

Täglich (mit Ausnahme Samstag) **Pretiosen; Jeden Di Silber** und **Chinasilber**; jeden **Mi Brillanten** und **Perlen** im **Frantz-Saal**.

Di 4. bis Do 6. IX. 1/3 Uhr. Schönes **Möbiliar**, **Planino**, **Perserteppiche**, **Gemälde**, **Kunstgewerbe**, **Silber- und Chinasilber** im **Versteigerungssaal Margareten, V., Strohachgasse 8**.

Mi 5. IX. XV. Technische Auktionen: Automobile, Maschinen, Werkzeuge, Meßapparate, Armaturen, Autbestandteile, VIII., **Feldgasse 6-8**.

Täglich, auch an Feiertagen, mit Ausnahme der **Sonntage 7 Uhr** abends: **Antiquitäten**, **Gemälde**, **Perserteppiche**, **Kunstgewerbe** im **Vergnügungspark im Prater**.



Die besten ÖFEN der GEGENWART sind **Swobodas Dauerbrandöfen**

„**Automat**“ und „**Tantal**“

sowie **DAUERBRANDEINSÄTZE** für Kachelöfen und Kamine, für jedes Brennmaterial bei rationellster Ausnützung der teureren Brennmaterialien geeignet.

Prospekte sendet kostenlos

AUTOMATOFEN-BAUGESELLSCHAFT
ALOIS SWOBODA & Co.,
Wien XVIII., Theresiengasse 1 - Telephon 19081.

GEMEINWIRTSCHAFTLICHE
SIEDLUNGS- UND BAUSTOFFANSTALT
WIEN, I. **SCHWARZENBERGPLATZ Nr. 3**

DRAHTANSCHRIFT: SIEDLUNGSBAU
FERNSPRECHER: 10-3-34, 10-0-95, 10-2-51, 10-2-53, 10-1-71

BAU- UND INSTALLATIONS-
MATERIALIEN ALLER ART

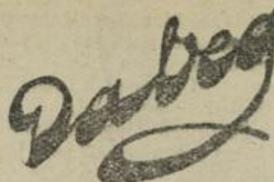
Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,

reg. G. m. b. H.

Wien, V. **Glessaugasse Nr. 19.** Telephon Nr. **62-1-70.**

Kontrahent der **Gemeinde Wien**, der **deutschösterreichischen Telegraphendirektion**, sämtlicher **Arbeiterinstitute**, Lieferant der **deutschösterreichischen Bundesbahnen**. Ein telephonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telephon- und Signalanlagen.

Eigene **Motoren-Reparaturwerkstätte.** 756 Eigene **Wicklerei.**



-Benzinlagerungen
bieten vollkommenen
Schutz gegen Feuer
und **Explosion.**

Kein Schutzgas
nötig!



Keine Betriebskosten

Beste Type für **Kleinbetriebe, Privatgaragen etc.**
Offerte, **Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.**

„**Dabeg**“ **Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft**
Wien, VI. **Bezirk, Wallgasse Nr. 39.**

708
Drahtanschrift: **Dabeg, Wien.** Fernruf: **94-97.**

PAUL SCHIFF & Co.

Spezialfabrik zur Erzeugung von **Bogenlichtkohlen, Kinkohlen**, für Projektionszwecke und Aufnahme, sämtl. **Spezialkohlen** für die **Elemente-Industrie u. Telephonbau**. **Motor- u. Dynamobürsten, Elektroden für Karbid- u. Stahlföfen, Kohlenwiderstände.**

SCHWECHAT. WIEN.

J. FRÄNKEL

Wien, I., **Rathausstraße Nr. 2**

Tel. 14582 Telegramm-Adresse: „**ifrenkel**“ Tel. 14582

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschlüchse, Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.
Besichtigen Sie unsere **Ausstellungsräume.**

„TEERAG“

WIEN, III., **MARXERGASSE 25**

FERNRUF: 495, 1602 und 9402.

Sämtliche **Teerprodukte**, sowie **Dachdeckungs- und Isolierungsmaterial** aller Art, **Russe, Asphalte, etc.**

Spezial-Dachpappe, Ruberoid

EIGENE **BAUABTEILUNG:**

„**ASDAG**“

FERNRUF: 9645. 798

Asphaltierungen und **Dachdeckungen.**

Favoritner Metallwarenfabrik

FRIED & Co., Ges. m. b. H., Wien, X., Laxenburger Strasse 39
Fernsprecher Nr. 58-065.
Erzeugung von Haus- u. Küchengeräten
aus Zink-, Messing-, Tombak-, Kupfer-, Alpaka-, Weiß-,
Schwarz- und verzinktem Eisenblech
Emballagen aus Weiß-, Schwarz- u. verzinktem Eisenblech, rund
und eckig in sämtlichen Dimensionen :: Eigene Galvanisierung
(Nickel, Messing, Kupfer und Silber) :: Metalldruckerei (Oval-
werke), Metallschleiferei, Friktions-, Exzenter- u. Kurbelpressen

Unsere Firma wurde seitens des Wr. Magistrats unter anderem auch mit einer Teil-
lieferung der neu einzuführenden Kehrtafelabfuhrgefäße System „Colonia“ betraut

Reiberger & Co.

WIEN, VII., KANDLGASSE 37.

Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen.
Röhren aller Art, Klosette, Spülapparate, Waschtische,
Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen, Automaten,
Wassererhitzer (System Prof. Junkers).

TELEGRAMMADRESSE: Reiberger Comp., Wien. TELEPHON: Nr. 35-037 u. 35-039.

„CEFMA“ HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile

C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik

Wien, XII., Rechte Wienzeile 245 a/XVI.

Prag VII., Belerodlstraße 11/XVI.

Herde! Kamine! Öfen!

Wilhelm Herr

VIII., Laudongasse 9. — Telephon VIII/2275.

M. J. Elsinger u. Söhne

Fabriken und Webereien:

Landgut Wienerberg, Telfs, Neudörfel (Burgenland) 676

Zentralbureau:

Wien I., Volksgartenstraße 1 Gegründet 1831

Telephonnummern: 35-1-52, 35-1-56, 35-1-57

Bittner-Werke A.G.

Lack- und Farbenfabrik

Wien, II., Praterstraße 70 — Tel. 43-3-10, 47-1-86

Emalllacke, weiß und bunt, für Innen- und Außenanstrich.

Kopallacke,

Luftlacke,

Möbellacke,

Fußbodenlackfarbe,

Oelfarben,

Schleifkitt,

Siccativ,

Brunolin,

Leinölfarnis,

Expreslack,

Terpentinöl,

Terpentinersatz,

Rostschutzanstriche,

Bleiminium,

Zinkweiß,

Lithopone.

905

Berndorfer Metallwarenfabrik

ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

847

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

Wien, I. Bezirk, Hegelgasse Nr. 19.

Fernruf 21-50.

Fernruf 21-50.

Lieferung aller Gattungen von Granitpflastersteinen, Schotter, Rand-
steinen und Werksteinen. Ausführung aller zeitgemäßen Straßen-
herstellungen. Verleihung von Dampfwalzen. Eigene Granitbrüche.

Josef Stork & Co. Ges. m. b. H.

Wien, III., Rudolf von Alt-Platz Nr. 7

liefern prompt zu billigsten Tagespreisen:

933

Portlandzement

Paxzement

Mischzement

Marmorkalk

Hydronkalk

Heraklithbauplatten

Fernruf: 5288.

Drahtanschrift: Storkomp Wien

Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof

Säger Basaltwerke A.-G.

Teleph. 75-5-79 Wien, I., Seilergasse 6. Teleph. 75-5-79

Basaltschotter, Riesel und Sand für Straßen- u. Bahnbauten.

Prompt lieferbar!

871

TUCHHAUS EDMUND STEINHAUER

WIEN, I. BEZIRK, BÖRSEPLATZ NR. 6

TELEPHON NR. 66399

745

TELEPHON NR. 66399

PORTLANDZEMENT, ROMANZEMENT, WEISSKALK
UND GIPS, ASPHALT UND TEERPRODUKTE

Heinrich Eber

IV., Schleifmühlgasse 5 Telephon 59-013 931

TON- UND SCHAMOTTEWAREN, MAUERZIEGEL,
DACHZIEGEL, GIPS- UND QUARZITOIDPLATTEN

ÖSTERREICHISCHE AUTOMOBILFABRIK

AG

VORM. AUSTRO-HUNG. WAGEN



VERKAUFSTELLE FÜR WIEN UND NIEDERÖSTERREICH
WIEN I., KÄRNTNERING Nr. 15 TELEPHON 8854 936

Baumaterialien - Vertrieb

Armin Eisler, Wien, I., Gölsdorfasse 4 (Ecke Franz Josefs-
Kai 37), Telephon: 64-2-71 (13-3-70)

**kauft und verkauft alle Arten
alte und neue Baumaterialien wie:**

Ziegel, Zement, Holz, Türen, Fenster, Betoneisen, Träger, Traversen,
Dachpappe etc. etc. 932

Centralbank der deutschen Sparkassen

Wien, I. Bezirk, Am Hof Nr. 3-4.

Zweigniederlassungen:

Wien: I., Schottenring 17. II., Praterstraße 50. III., Landstraße
Hauptstraße 1. VII., Mariahilfer Straße 24 (Stiftskaserne). VII., Maria-
hilfer Straße 128 (Zachariashof). IX., Währinger Straße 65.

Niederösterreich: Amstetten, Baden, Krems, Wiener-Neustadt.

Oberösterreich: Braunau a. Inn, Eferding, Freistadt, Gmunden,

Linz, Ried, Schwanenstadt, Vöcklabruck, Wels. — Steiermark:

Fürstenfeld, Graz, Knittelfeld, Mureck, Radkersburg, Weiz. —

Kärnten: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit a. d. Glan, Villach.

Tirol: Innsbruck. Vorarlberg: Dornbirn.

Salzburg: Hallein, Salzburg. 765

Durchführung aller Bank- und Wechselstubengeschäfte.

Hasenörl, Ulrich & Co.

Röhrenhof

Wien, IV., Wiedner Hauptstraße Nr. 32 und 34.

Telephon Nr. 51-1-66 - 51-1-67. 846

Schmiedeeiserne und gusseiserne **Röhren** und Verbindungs-
stücke aller Art.
Armaturen für Dampf-, Wasser- und Gasleitungen Fayence- und
emailierte Gußwaren. Schieber, Hydranten etc.

Aktiengesellschaft der hydr. Kalk- und Portland-Zementfabrik zu Perlmoos (vormals Angelo Saullich)

Fernruf: Auto 56-0-72 und 56-0-73 Drahtanschr.: Perlmoserges. Wien

Hauptbüro: Wien IV/1, Lothringerstraße Nr. 8

Verkaufsbüro für Tirol und Vorarlberg: Kufstein

empfiehlt

Portland-Zement

aus ihren Werken in Kirchbühl:
Saullichwerk u. Egger-Lüthiwerk,
in Achau, in Mannersdorf am

Leithaberge, in Judendorf und in Retznel bei Ehrenhausen 818

Roman-Zement

aus ihren Werken in Kufstein, in
Kaltenleutgeben, in Lilienfeld

Erzeugungsfähigkeit der Portland-Zementwerke: 40.000 bis 45.000
Bahnwagen im Jahre. Erzeugungsfähigkeit
der Roman-Zementwerke: 10.000 bis 15.000 Bahnwagen im Jahre

KALKSANDSTEINZIEGEL BETONROHRE

851

KUNSTSTEINSTUFEN u. alle KUNSTSTEINWAREN

WIEN, I., ROSENG. 2. „STEINAG“ A. G. TEL. 23-1-84, 17-2-76.

C. Haumann's Witwe & Söhne

Dachpappen-, Teerprodukten- und Asphaltwerk

Gegründet im Jahre 1858.

Gegründet im Jahre 1858.

ZENTRALBUREAU:

Wien, IX., Währinger Gürtel 120

TELEPHON 12-3-70. 835

FABRIK:

Wien, XXI., Leopoldauer Str. 171

TELEPHON 98-4-33.

ERZEUGUNG von: Spezial- u. Asphalt Dachpappe, Isolierplatten, Dachlack, Holz-
zement, Karbolinum, Eisenlack, Hart- u. Weichpech, Teeröl, Natur- u. Kunst-
asphalte, Goudron, Spezial-Isoliermaterial Haumann'sche Kautschukmasse etc.

DURCHWEGS QUALITÄTWARE!

AUSFÜHRUNG von: Pappdacheindeckungen aller Art, Holzzement- und
Preßkiesdächer, Isolierungen, Natur- und Kunstasphaltierungen etc.

Trockenlegung feuchter Mauern nach seit Jahrzehnten bestbewährtem System.

Österreichische Siemens - Schuckert - Werke

Wien XX/2, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung

Elektrische Bahnen aller Arten

Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI., Siemensstrasse 88

Technisches Büro Wien:

VI. Mariahilfer Strasse 7.

Auch Musterlager. 773